# Bericht - Reform - Sicherheit - Armee

Autor(en): **Haudenschild, Roland**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **83 (2010)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Editorial

Bibliothek am Guisanplatz

## Bericht – Reform – Sicherheit – Armee

Der Sicherheitspolitische Bericht (Sipol B) und der Armeebericht haben die Sicherheit der Schweiz und die Schweizer Armee zurück ins öffentliche Rampenlicht gebracht.
Am 2. Juli 2008 beschliesst der Bundesrat die Überarbeitung des Berichts über die Sicherheitspolitik der Schweiz. Zwischen Februar und April 2009 finden die Anhörungen für den Sipol B 2009 statt, in welche 45 Organisationen und Experten einbezogen werden. Durch die Anhörungen und ein Webportal soll die Erarbeitung des Sipol B breit abgestützt werden. Ein erster Entwurf liegt dem Bundesrat am 21. Oktober 2009 vor. Er muss aber in verschiedenen Punkten erweitert werden, mit den Themen Auslandengagement der Armee, Weiterentwicklung der Armee und Ausgestaltung des Sicherheitsverbundes Schweiz. Im Januar 2010 verlangt die Sicherheitspolitische Kommission des Ständerates (SiK-S) vom Bundesrat bis im September 2010 den Sicherheitspolitischen Bericht und Beschlüsse über die künftige Ausgestaltung der Armee (den späteren Armeebericht); der Bericht sollte noch 2010 im Erstrat behandelt werden können. Im Februar 2010 entscheidet die Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrates (SiK-N) Vorstösse für eine Spezialfinanzierung der Armee erst bei Vorliegen des Sipol B zu behandeln. Am 14. April 2010 verabschiedet der Bundesrat den Entwurf des Berichts über die Sicherheitspolitik der Schweiz. Das VBS wird zudem beauftragt, zeitgleich einen Entwurf zu einem Armeebericht vorzulegen, welcher die Weiterentwicklung der Armee darstellen soll.
Die SiK-S nimmt zum Entwurf des Sipol B am 2. Juni 2010 Stellung; sie fordert, dass die Strategie klarer definiert werden muss. In fünf Hauptpunkten muss der Bericht verbessert werden:

1. Konziser und gewichteter; wichtige Aussagen klarer fassen. Benutzte Terminologie überprüfen.
2. Konsequenzen der Bedrohungen und Gefahren für die Schweiz besser darstellen. Strategie klarer definieren, wie die Schweiz gegen Bedrohungen geschützt werden soll.
3. Abstimmung zwischen Sipol B und Armeebericht notwendig. Leistungsprofil der Armee gehört in den Sipol B.
4. Ergänzung mit Äusserungen zur europäischen Sicherheitspolitik und zur Rolle der Neutralen Staaten. Vergleich mit andern neutralen Staaten in den Bereichen Friedensförderung und Auslandeinsätze. Klare Absichtsäusserung zur internationalen Zusammenarbeit.
5. Credo zur Miliz besser begründen und Alternativmodelle zur Entwicklung der Armee analysieren und bewerten.

Am 23. Juni 2010 verabschiedet der Bundesrat den neuen Bericht über die Sicherheitspolitik der Schweiz; er wird dem Parlament zur Kenntnisnahme unterbreitet. Ein neues wesentliches Element des Berichts ist die umfassendere Betrachtung der Sicherheit. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Ausführungen zur Armee. Die bereits eingeschlagene Stossrichtung bei der Weiterentwicklung der Armee wird bestätigt.
Der Bundesrat verabschiedet am 1. Oktober 2010 den Armeebericht. Im Armeebericht 2010 wird ein Grundmodell mit 80 000 Angehörigen skizziert und dieses entspricht mit einem Ausgabenplafond von 4,4 Milliarden Franken (plus allfällige Teuerung) den finanzpolitischen Vorgaben des Bundesrates.
Unabhängig vom Grundmodell im Armeebericht 2010 laufen zeitlich vorgelagert die Konsolidierung der Armee XXI und die Umsetzung des Entwicklungsschrittes 2008/2011.
Bis im Herbst 2012 muss das VBS Sparmassnahmen aufzeigen, damit der vorgegebene Ausgabenplafond nicht überschritten und mittelfristig ein adäquates Verhältnis zwischen Betriebs- und Investitionskosten gewährleistet wird. Die Rechtsgrundlagen für die Umsetzung des Grundmodells sollen dem Parlament bis Ende 2012 unterbreitet werden.

*Roland Haudenschild*

**Herausgegriffen**

Gotthard Basis-Tunnel 2

**Im Blickpunkt**

Beförderungsfeier VT Schulen 47 3
Armeeauszählung 2010 4
Fachzentrum für Sprengstoffdetektoren 6
Beförderungsfeier Log OS 6

**Hintergrund**

Verteidigungsausgaben im internationalen Vergleich 9

**SOLOG / SSOLOG**

Worte des Zentralpräsidenten 11
Bericht zum Besuch beim Schweizer Fernsehen 13
Pistolenschiessen 15

**SFV / ASF**

Agenden und Rückblick auf Anlässe 16

**VSMK / ASCCM / ASCM**

2. Facholympiade 21

**VSMK / ASCCM / ASCM**

Agenda und Rückblick auf Anlässe 22

**Titelbild**

Schweizer Rekord-Projekt Durchstich am Gotthard-Basistunnel
Die Arbeiter beobachten, wie die Bohrmaschine «Sissi» sich durch die letzten Zentimeter Gestein frisst.
Foto: Reuters
Quelle: bild.de